

## Stiftungsprofil der Louis Leitz Stiftung

Die gemeinnützige *Louis Leitz Stiftung* wurde im November 2001 von 40 Gesellschafter/innen der *Louis Leitz GmbH & Co. KG als Treuhandstiftung* gegründet; per 6. Juni 2006 wurde sie vom Regierungspräsidium Stuttgart als rechtsfähige **Stiftung bürgerlichen Rechts** anerkannt.

Mit der Stiftungserrichtung **folgen die Stifter/innen dem Leitbild**, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen aller Herkunft, Hautfarbe, Religion und Generationszugehörigkeit von solchen Menschen mitgestaltet wird, die ihre individuelle Existenz entfalten und ihre materielle Zukunft sichern können. Die Integration der Menschen in den Arbeitsprozess mittels **Bildung und Berufsausbildung** ist hierzu Voraussetzung und vorrangige gesellschaftliche Aufgabe.

**Zweck der Stiftung ist es**, Kinder sowie junge und erwachsene Menschen, die in körperlicher, seelischer oder wirtschaftlicher Benachteiligung leben, darin zu unterstützen, den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit zu erlangen, um persönliche und gesellschaftliche Perspektiven zu entwickeln. Das Motto der *Louis Leitz Stiftung* lautet deshalb:

**Zukunft stiften durch Bildung | Ausbildung | Arbeit.**

Die *Louis Leitz Stiftung* ist eine gemeinnützige Förderstiftung und unterstützt insbesondere **Ausbildungsprojekte mit Modellcharakter**, die beispielhaft und übertragbar sind. Zur Zeit fördert die *LLstiftung* folgende mittelfristig angelegten Bildungs- und Ausbildungsprojekte:

- Fortführung und Ausbau der **LESEBRÜCKE Türkisch** an 16 Stuttgarter „Brennpunkt“-Kitas durch ca. 20 ehrenamtliche, **muttersprachliche LesepatInnen** des *Leseohren e.V.*
- Die **OPEN\_MUSIC Improvisationswerkstatt** mit **Musik, Tanz und Theater** wird für die Siebtklässler an zwei Stuttgarter Hauptschulen innerhalb des Schulunterrichts umgesetzt.
- Aufbau der **beruflichen Vermittlung** schwerbehinderter Jugendlicher für den ersten Arbeitsmarkt durch das **Integrationsunternehmen TANDIEM** in Stuttgart / Bad Cannstatt.
- Unterstützung der **Nachsorge** im **SEEHAUS Leonberg**, das den jugendlichen Straftätern nach dem freien Strafvollzug hilft, ihren Platz in der Gesellschaft und im Beruf zu finden.
- Anschubförderung für den Verein **SELF Kassel e.V.** zur **Unterstützung von Oberstufenschüler/innen** mit Migrationshintergrund, die ohne – oder mit nicht bedarfsgerechtem – familiären Hintergrund ihr Leben bestreiten und ihre Ausbildungsziele verfolgen.
- Förderung der **handwerklichen Ausbildung** bei **MEDICA Zenica** in Bosnien-Herzegowina für Frauen und Mädchen, die wegen sexualisierter Gewalt psychosozial betreut werden.
- Unterstützung des **WINGS OF HOPE Modellprojektes** „Versöhnung durch Berufsausbildung“ in Bosnien-Herzegowina; arbeitslosen Mittelschul-Absolventen wird eine **praktische Berufsausbildung** in einem ausgewählten Lehrbetrieb ermöglicht.
- Ausbau des handwerklichen **SHANGRI-LA Ausbildungszentrums** der *SIS International School* nahe Kathmandu / Nepal; die SchülerInnen, meist Waisenkinder und Schüler der untersten Kasten, können mit einer **zertifizierten Berufsausbildung** parallel zum Schulabschluss in ein eigenständiges Leben entlassen werden.
- Arbeitslose Jugendliche werden im **ANAS Ausbildungszentrum** in Kaya, Burkina Faso in einem 2-jährigen, **dualen Ausbildungsgang** zu „Wasserinstallateuren“ ausgebildet, um die oftmals defekten Wasserpumpen und -leitungen professionell warten zu können.

Im Jahr 2003 gründete die *LLstiftung* den **Stiftungskreis „Chancen für Bildung und Arbeit“**, in dem sich zur Zeit zehn Stuttgarter Stiftungen im Bereich „Bildung und Ausbildung benachteiligter Jugendlicher“ engagieren. Von 2006 – 2011 wurde das innovative **PEER-Mentoring-projekt** „Freunde schaffen Erfolg“ an nunmehr 10 Stuttgarter Haupt- und Werkrealschulen unterstützt; seit 2010 wird die **OPEN\_MUSIC Improvisationswerkstatt** mit Musik, Tanz und Theater an zwei weiteren Stuttgarter Hauptschulen gefördert.

Stuttgart, im November 2011